

# Projekte

werden aktuell 21 in fünf Bereichen durchgeführt:

**Gesundheit – Aus- und Weiterbildung – Soziale Fürsorge  
Katastrophenhilfe – Wirtschaftliche und personelle Entwicklung**



Die Stiftungsleitung ergreift Maßnahmen zur gezielten Unterstützung Bedürftiger, wo aktueller Bedarf besteht – dieser wird sowohl durch eigene Beobachtungen ermittelt als auch durch Dritte an die DPF herangetragen, z.B. Familienangehörige oder Nachbarn.

Ständig wiederkehrende Herausforderungen in bestimmten Problemfeldern führten zur Bündelung der Hilfsmaßnahmen in die fünf o.g. Projektbereiche. Sozialarbeiter pflegen regelmäßigen Kontakt zu lokalen wie internationalen Hilfsorganisationen und tauschen sich so konstant über Entwicklungen und Möglichkeiten aus, Lebensbedingungen unterprivilegierter Menschen am Rande der Gesellschaft zu verbessern – die dabei gewonnenen Erkenntnisse fließen zur Optimierung der Projektarbeiten in diese ein.

## **Nachfolgend die Beschreibung einiger Kernprojekte**

### **Aus- und Weiterbildungs-Stipendium**

Das Programm Ausbildungs-Stipendium unterstützt jährlich rund 2.500 Kinder aller Schulstufen, um ihnen den Verbleib im Bildungssystem zu ermöglichen. Obwohl der Grundschulbesuch in Thailand kostenlos ist, können viele im Slum geborene Kinder diese nicht besuchen, weil ihre Eltern nicht in der Lage sind, die Kosten für Schuluniformen, Bücher, Schuhe und Schulranzen zu bezahlen; zusätzlich schicken viele Eltern ihre Kinder schon ab frühem Alter zur Arbeit, damit sie zum Lebensunterhalt der Familie beitragen können. Dutzende von Kindern schafften es dank dieses Stipendienprogrammes schon bis zum erfolgreichen Abschluß an einer Universität und machten damit einen Riesenschritt in Richtung eines Lebens außerhalb des Slums. Erfahrungsgemäß bleiben jedoch die meisten diesem und der DPF aufgrund der erhaltenen Förderung ein Leben lang verbunden, z.B. durch Freiwilligendienst in ihrer Freizeit.



## Kindergarten

Die DPF hat bisher beim Aufbau von 11 Kindergärten in Klong Toey und anderen Slumgebieten Bangkok's geholfen. Kindergärten geben den in einem Slum aufwachsenden Kindern eine wertvolle Basis, sich wichtige soziale Fähigkeiten anzueignen, die für ihr späteres Erwachsenen- und Berufsleben unerlässlich sind. Die Lernstätten sind nicht nur konstruktive, sondern auch sichere Orte, an denen berufstätige Eltern Ihre Kinder gut aufgehoben wissen, während sie den Unterhalt der Familie verdienen gehen, oftmals nur als Tagelöhner im Hafen oder auf einer Baustelle. Die in den Kindergärten angewandte Pädagogik ist die **Montessori-Methode**, ein sehr spezifischer Unterrichtsstil, der sich auf fünf Bereiche konzentriert, Schlüsselbereiche der kindlichen Entwicklung: sensorisches Material, Mathematik, Kultur, Sprache und praktisches Leben. Grundgedanke der Montessoripädagogik ist die Aufforderung „Hilf mir, es selbst zu tun“, was dem Handlungsprinzip der DPF entspricht, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

## Mittagessen-Programm

Die Küchen der von der DPF betriebenen Schulen und Kindergärten versorgen die Kinder mit gesundem, nahrhaftem und erschwinglichem Essen während der Mittagspause. Die Lehrkräfte vermitteln den Eltern und Kindern gute Ernährungsgewohnheiten.



## Katastrophenhilfe

Die Bausubstanz und Lebensbedingungen in Klong Toey sind dem Ausbrechen und rasanten Ausbreiten von Feuern sehr zuträglich. Nachdem eine japanische Hilfsorganisation der DPF vier Löschwagen spendete, begann die Stiftung mit dem Aufbau einer eigenen Feuerwehr, die rund um die Uhr einsatzbereit ist. Feuerwehrleute schulen Slumbewohner, wie Feuer zu vermeiden sind und bilden Freiwillige darin aus, Brände zu bekämpfen, u.a. mit Dutzenden im Slum zugänglichen Feuerlöschern, denn Löschwagen haben wegen zu enger/nicht stabil befahrbarer Wege nur begrenzte Einsatzmöglichkeiten.



Die unachtsame Handhabung gefährlicher Chemikalien auf dem neben dem Klong Toey gelegenen Hafengelände von Bangkok verursachte 1991 einen verheerenden Großbrand, bei dem 4 Menschen getötet und mehr als 5000 obdachlos wurden – 160 Slumbewohner erlitten Langzeitschäden, wie z.B. Missbildungen bei Geburten. Die DPF vertrat Opfer, um entsprechende Entschädigungen gerichtlich zu erwirken, was z.T. jedoch fast 20 Jahre dauerte und dazu führte, daß direkt Betroffene dies gar nicht mehr selbst erleben durften.

Als eine der ersten thailändischen Hilfsorganisationen war die DPF nach dem Tsunami am 2. Weihnachtstag 2004 vom ersten Tag an mit Hilfskräften in **Phru Teaw** (Süd-Thailand, Provinz Phang Nga, Amphoe Takua Pa) tätig, der Gegend, wo die meisten der über 5000 Todesopfer des Tsunami in Thailand zu beklagen und die verheerendsten Zerstörungen sichtbar waren. Dort kümmerte sie sich primär um Waisenkinder mit Essen, Zuwendung und einer zunächst provisorischen Unterkunft – im August 2006 eröffnete dort dann das DPF-Waisenhaus Baan Tharn Namchai, das aufgrund rückläufiger Spendenmittel 2011 zur Betreuung an die thailändische Stiftung Hands Across the Water („Ableger“ der gleichnamigen australischen Stiftung) übergeben wurde und wo die zuvor bei der DPF in Bangkok tätige Khun Rotjana Phraesrithong bis zu Ihrem krebserkrankten Tod in 2017 sich selbstlos aufopfernde ‚Mutter‘ von rund 90 Waisenkindern war.

### **Senioren- und Behindertenhilfe**

Medizinische Fürsorge und soziale Unterstützung für Senioren und Behinderte werden von der Stiftung finanziell unterstützt oder durch deren Hilfe vereinfacht, z.B. Grauer Star – Operationen oder Beschaffung von Gehilfen. Die Stiftung unterhält zudem einen sehr beliebten Seniorenkreis in Klong Toey, wo regelmäßig Treffen veranstaltet werden, um beispielsweise gemeinsam Gymnastik- und Entspannungsübungen zu praktizieren.

### **Kreditvereinigung**

Unter anderem in Kooperation mit Regierungsstellen wurde eine Kreditvereinigung zur Förderung finanzieller Selbständigkeit ins Leben gerufen, die es Slumbewohnern ermöglicht, Ersparnisse anzusammeln und Zugang zu erschwinglichen Darlehen zu haben. Gegen einen Selbstkostenbeitrag ist der Beitritt hierzu möglich und eine monatliche Mindesteinlage von 100 Baht Pflicht. Bestünde dieses Programm nicht, würde sich das Leid vieler Familien durch die Inanspruchnahme unseriöser Darlehen von Kredithaien weitaus verschlimmern.

### **Kunst-Programm für Kinder**

Dieses Programm fördert Kinder in kreativ-spielerischer Art und Weise, sich künstlerisch zu betätigen und sich und Ihren Gefühlen kreativ Ausdruck zu verleihen. An ausgesuchten Wochenenden oder in Schulferien veranstaltet der Kunstkreis der Stiftung auch Freizeitlager außerhalb Bangkoks, um den Kindern ein bißchen Abwechslung von ihrem Slumalltag und Beflügelung ihrer Phantasie zu bieten.



## Projekte Neues Leben

Diese Projekte wurden von der Stiftung entwickelt, um ein sicheres Umfeld für Kinder und Jugendliche zu schaffen, die in ihrem jungen Leben bereits Ausbeutung, Missbrauch/-handlung und Drogen ausgesetzt waren.

**Chumphon** (Süd-Thailand), seit 1986: hier werden schwer erziehbare und z.T. straffällig gewordene männliche Jugendliche betreut, denen im Rahmen eines 3-jährigen Programmes die Wiedereingliederung in die Gesellschaft nach z.T. auch Drogenabhängigkeit (Amphetamine und andere Substanzen) ermöglicht werden soll. Durch Arbeit in landwirtschaftlichen Projekten (Anbau von Gemüse, Gewürzen und Obst), buddhistische Aktivitäten (Meditation, Tempelbesuche) und gemeinsamen Sport (u.a. gibt es hier eine Muay Thai – Gruppe) sowie das Absolvieren verschiedener anderer Kurse lernen die Jugendlichen, wieder etwas Sinnvolles mit ihrer Zeit anzufangen und sich für die Gemeinschaft zu engagieren, so beteiligen sich die Projektteilnehmer z.B. regelmäßig an Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten in umliegenden Dörfern und Tempeln.

**Kanchanaburi** (West-Thailand), seit 1996: hier werden junge Mädchen und Jungen betreut, die verschiedenen Formen von Missbrauch ausgesetzt waren, von ihren Familien ausgesetzt wurden und/oder als Straßenkinder in Bangkok lebten. Durch die Arbeit in landwirtschaftlichen Projekten (Kautschuk- und Ölpalmenplantage, Anbau von Gemüse und Gewürzen), gemeinsame Spiel- und Sportaktivitäten und die Teilnahme an verschiedenen Kursen (Backen, Computerbedienung, Erlernen der englischen Sprache) wird neben dem zeitlichen Heilen physischer Wunden auch das bei den meisten Kindern kaum mehr vorhandene Selbstwertgefühl wieder aufgebaut. Buddhistische Aktivitäten (Meditation/Tempelbesuche) und regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen runden das Projektprogramm ab.



## Nithan Caravan Puppentheater-Truppe

Das Puppentheater für Kinder stellt eine wertvolle kulturelle Erfahrung für Slumkinder dar. Die Live-Aufführungen ermöglichen es, den Kindern Themen in spielerischer Art und Weise zu vermitteln, die mit Umwelt, Moral oder Gesundheit zu tun haben. Zeitweise ist die Puppentheater-Truppe auch landesweit in aufklärerischer Art und Weise an Grundschulen oder zur Unterstützung anderer Hilfsorganisationen tätig.

## AIDS-Aufklärung

Dieses Projekt ist sowohl auf die Verhütung der Krankheit als auch auf die Pflege derjenigen ausgerichtet, die bereits von der Krankheit heimgesucht wurden. AIDS-Helfer der DPF führen regelmäßig Gespräche und machen Besuche bei SlumbewohnerInnen, die zur Risikogruppe gehören: Jugendliche, SexarbeiterInnen, Homosexuelle und Drogenabhängige. Dabei informieren sie über Risiken und ermuntern zu Vorbeugemaßnahmen, wo immer diese möglich sind.